

Karl Leopold Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Seiner Hochfürstl. Durchl. Herrn Carl Leopolds/ Regierenden Hertzogens zu
Mecklenburg Verordnung/ wegen die Exercitien bey Dero Infanterie**

Rostock: Gedruckt bey Joh. Wepling, [1714]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1748448706>

Druck Freier  Zugang

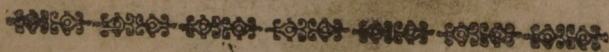


U. 3.

~~A 3112⁴~~

Seiner
Hochfürstl. Durchl.
Herrn
Carl Leopolds /
Regierenden Herzogens
zu Mecklenburg

Verordnung /
wegen die Exercitien bey Der
Infanterie.



ROSTOCK /
Gedruckt bey Joh. Weypling /
Fürstl. und der Acad. Buchdr.

M. 3/12⁴

3189²





WAnn ein Bataillon sich setzen soll / marchiren die Compagnien / nach ihrem Rang auff den Place des Armes, die Grenadizer bleiben bey den Compagnien stehen / die Glieder in behdriger Distence / nemlich 4. Schritt von einander / die Reihen / daß ein Mann den andern die Hand auff der Schulter legen kan / die Unter-Officizer bleiben / mit dem Kurzen Gewehr auff der Schulter / so wie sie / bey den Compagnien abgetheilet gewesen / in dem ersten und letztern Gliede / stehen / die Officier aber treten 6. Schritt vor der Fronte

U

60 und

se und nehmen ihr Gewehr so lan-
ge die Compagnie nicht völlig auff-
marchiret / bey'm Fuß/ und kehren
das Gesicht nach der Compagnie zu/
NB. so bald aber die Glieder der
Compagnien gerichtet / machen sie
Fronte auswärts / und erwarten
des Majors Befehl. Wann
alle Compagnien dergestalt auff-
marchiret und rengiret seyn / das
Gewehr auff die Schulter tragend/
commendiret der Major.

Folget das Commando
numeriret und nach jedweder
Numer die Explication davon.

COMMANDO.

N^{ro} I.) **Webet Acht Cure Ba-**
taillon zu Formiren.

Prüffet darauf einen Würbel schla-
gen / da nehmen die Ober- und Un-
tere

Der Officier ihr Gewehr in 4 Tempohoch/
auf den ersten Schlag machen die Grana-
nadier Rechts/ die Musqvetierer Lincks
Amb/ und die Ober- und Unter- Officier
des gleichen/ auf Troup Abschlag mar-
chiren die Granad: nach der Rechten hin-
ter die Musqvet./ diese nach der lincken
Hand auff voriger Distance, die Ober-
Officier marchiren so gleich nach der
Mitte des Bataillons vor die Fahnen/
die Tambours und Pfeiffer im Troup
abschlagend / des gleichen hintern Ma-
jor, die Unter Officier treten 2. Schritte
vor die Fronte, wann so ein Jeder
auff seinen Ort ist / wird ein Würbel
geschlagen / auff welchen alles zugleich
Fronte auswerts machet / ausser die
Tamb. und Pfeiff. so Frontenach das
Bataillon zu machen. Auf den Schlag
nehmen die Ober- und Unter-Officier
ihr Gewehr beym Fuß. Zu gleicher
Zeit wann das Bataillon formiret wird/
marchiren die Fahnen / wann sie bey
den Compagnien sind / vor der Mitte
des Bataillons, dann theilet der Major
die Ober Officier nach ihren Rang, bey
den Divisions ein / nach empfangener
Ordre gehet ein jeder Ober-Officier auf
23 seinen

seinen angewiesenen Posten. Wie zu
der Zeit der Major diese Eintheilung ma-
chet / machet der Adjoutant die Rotten
voll / und theilet den Total in 4. haupt
Divisions und deren jede in 2. Haupt-
züge / das Bataillon stehet wie anfangs
erwehnet 4. Mann/die Grenadier aber/
nur 3. Mann hoch / NB. die 2. Ober-
und 4. Unter-Officier : Item 2. Tamb.
und Pfeiff. so bey der Grenad. gehören/
marchiren wehrenden Troup-Abschlag
gleich zu ihnen und richten Rotten und
Glieder / und theilen sie in 2. Züge / der
Adjoutant theilet bey jeden Hauptzug
2. UnterOfficier ein (wan so viel verhan-
den) davon einer im fördersten der an-
der im hintersten Gliede zu stehen kom-
met / die Zimmerleute marchiren weh-
renden Troup Abschlag auff der Rechten
der Grenadier , und rengiren sich in ei-
ner Linie mit dem ersten Glied : Weh-
re es daß die Fahnen nach formirten
Bataill : abgeholt müssen werden / so
emploiret man dazu den ersten Zug der
Granadirer mit welchen der 1. Officier
2. Unter Offic. 2. Tamb. und 1. Pfeiffer
nebst denjenigen so sie tragen sollen/
auch der Reg. Tamb. umb die Überzüge
ab-

abzuziehen mit geschulterten Gewehr
stille nach der Fahnen Quartier, so bald
sie aufkommen / wird das Gewehr
präsentiret und March geschlagen / daß
wird geschultert / und mit scharff schula-
terten Gewehr und March zum Bataill.
gebracht. Wann die Granadir derges-
talt ankommen / läßt der Major das
Gewehr präsentiren / March schlagen /
die Granadirs marchiren auff ihrem
vorigen Orth präsentiren gleich dem
Bataillon ihr Gewehr / dann machen
die Fahnen Lincks umb / marchiren 2.
Schritt vor der Fronte nach der Mitte
des Bataillons, und herstellen sich / dann
wird geschultert :

II. Ihr Herren Officier, gebt Achtung / man wird Exerciren.

DA läßt der Major einen Wür-
bel schlagen auf welchen Ober- und
Unter Offic. ihr Gewehr hoch nehmen;
Auff den Schlag sich Rechts um keh-
ren; Auff den Troup Abschlag mar-
chiren die Ober- und Unter Offic.
auch Fahnen durchs Bataillon und
blei-

bleiben die Ober Offteirer 8. die Unter Offic: 4. die Fahnen wann sie von Fendrichs getragen werden / stehen sie zwischen die Unter - Offic. und Ober - Offic. nemlich 6. Schritt hintern Battaill. werden sie aber vom Gefreit - Corporals getragen / stehen sie 4. Schritt hintern Bataillon und mit den übrigen Unter - Offic. in einem Gliede; Auff den Würbel Lincks herstellen sie sich; Auff den Schlag nehmen sie ihr Gewehr beym Fuß / die Tamb. und Pfeiff. bleiben in einem Gliede / hintern Major, Frontenach das Bataillon zu machend / stehen / wann nun dergestalt alle Rotten und Glieder wohl gerichtet seyn / Folget;

III. Webet acht eure Handgriff zu machen;

DA richten sie sich und tragen das Gewehr egal und im gleicher Höhe auff die Schulter / den Kopf in die Höhe / und legen die Füsse woll außwärts.

IV. die Rechte Handt ans Gewehr.

I. Tempo

Das Gewehr wird mit der Linken Hand um gedrehet/ das es flach und das Schlos abwärts komme/ und zugleich mit der rechten Hand hinten Hahn gegriffen:

V. das Gewehr Hoch

I. Tempo

Wird das Gewehr grad mit der rechten Hand vor sich gebracht/ die Lincke zugleich los gelassen/ der rechte Arm bleibet gebogen/ der Daum in die Höhe / NB. wann das Gewehr so abgestossen wird/ muß man wohl observiren / das es nicht höher oder niedriger gezogen werde/ sondern in gleicher Höhe/ wie es auff der Schulter war/ bleibe;

VI. mit der Linken Handt ans Gewehr.

Ar

I. Tempo.

I. Tempo

Wird die lincke Hand ohne Rührung
des Gewehrs und rechten Arms
ans Gewehr gebracht / dergestalt /
daß der kleine Finger oben an / die
Feder von der Pfanne komme / der
Daum gerade in die Höhe :

VII. Spanneth den Hahn 2. Tempo

I. **W**ird daß Gewehr in den Händen
den geschwinde herum gedrehet /
daß der Lauff nach das Gesicht komme /
die Elbogen in die Höhe und wird so
gleich der Daum auff den Hahn ge-
bracht ;

2. Wird der Hahn ohn Bewegung
des Gewehrs auffgezogen / der Daum
bleibet auff den Hahn und der Zeige-
finger am Bügel bey dem Abzuge :

VIII. Schlaget an / 1. Tempo

Wird die Kolbe des Gewehrs oben
an die Schulter gebracht / und
zu-

zugleich mit den rechten Fuß zurück
getreten/ daß lincke Knie/ und der Ober-
leib einwenig über gebogen / daß rech-
te Bein steiff und muß der Zeigefinger
in den Bügel vor den Abzug bleiben/
NB: die Elbogen wohl in die höhe.

IX. Feuer.

I. Tempo.

Wird mit dem Zeigefinger der
Abzug / ohne im geringsten daß
Gewehr zürühren losgezogen ;

X. Setzet ab.

I. Tempo

Mann hersteller sich / in einem
Movement mit Zytretung des
rechten Fußes in egaler Linie, die Knie
steiff / mit den Daum auff den Hahnen/
so daß die Mündung grade in die Hö-
he und der Lauff nach das Gesicht kom-
me / und muß so wohl hier als vor den
Anschlagen / das Gewehr wohl vom Lei-
be und die Elbogen erhoben gehalten
werden.

XI. Dem

XI den Hahnen in die Ruh.

2. Tempo

I. **W**ird der Hahnen mit den Daum auffgezogen.

2. Der rechte Daum in die Pfanne gesetzt / solcher Gestalt daß die übrigen Finger der Hand geschlossen / und die Elbogen wohl in die Höhe gehalten werden.

XII. Wischet auß die Pfann.

2. Tempo

I. **W**ird der Elbogen niedergelassen / und wieder in die Höhe gebracht.

2. Mit der rechten Hand unter dem Hahn gegriffen.

XIII Fasset das Pulverhorn

3. Tempo

I. **W**ird das Gewehr mit beyden Händen an die rechte Seite / mit Zurücktreten des rechten Fußes daß ein Absatz hinter den andern komme /
frisch

frisch herunter fest am Leib gezogen/das lincke Knie ein wenig gebogen.

2. Wird das Pulverhorn in voller Faust ergriffen / der Daum auff den Schneller oder Pfropffen des Pulver-Horns.

3. Wird es gegen die Pfanne mit gedrehter Hand gebracht.

XIV. Pulver auff die Pfann.

3. Tempo

1. **W**ird Pulver auff die Pfann geschütt.

2. Das Pulverhorn mit Zurückwerffung des Armes an sein Orth gebracht ;

3. Werden die drey Finger hinter die Pfanne gebracht.

XV. Schließet die Pfann.

2. Tempo

1. **W**ird die Pfann zugezogen / und mit der Hand in einem Tempo hinter den Hahn gefast.

2. Mit beyden Händen und Beytretung des rechten Fußes vor sich gebracht/

bracht / der Lauff nach dem Gesicht/
und Perpendicular in die Höhe/ die El-
bogen wohl erhoben und die Füße wohl
auswärts gesetzt,

XVI. Schwengelt das Ge- wehr zur Ladung.

2. Tempo

1. **W**ird das Gewehr in beyde Hän-
de umbgedrehet / daß der Lauff
auswärts und der Ladstock nach das
Gesicht komme.

2. An der Lincke Seite gebracht
mit Vertretung des rechten Fußes das
Absatz hinter Absatz komme / und mit
der rechten Hand an die Mündung ge-
faßt / daß der Daum der Mündung
gleich komme / das Gewehr wohl vom
Leibe in einer graden Linie gehalten
werde / der rechte Elbogen gebogen a-
ber in einer Höhe mit der Schulter und
Mündung des Gewehrs/der lincke Arm
steiff/ das rechte Knie gebogen.

XVII. Fasset die Patron.

3. Temp.

3. Tempo

1. **W**ird das Gewehr mit beiden Händen ans Leib gezogen.

2. Die rechte Hand nach der Patron Tasche gebracht/ und die Patron ergriffen.

3. Dieselbe grade vor sich und dem Lauffe gleich gebracht.

XIIX. Defnet die Patron

2. Tempo

1. **W**ird die Patron am Munde gebracht.

2. Wird sie dichte an der Mündung mit voller Faust den Daum aufwärts gehalten.

XIX. Patron im Lauff.

3. Tempo

1. **W**ird die Patron im Lauff gesteckt/ und wohl aufgeschüttet.

2. Mit zwey Fingern wohl niedergeschlagen.

3. Der Ladstock gefast zwischen dem Daum und Zeige-Finger/ mit zugehaltener Faust.

XX,

xx. Ziehet auß den Ladstock 3. Tempo

1. **W**ird der Ladstock so weit der Arm reicht ausgezogen / und wieder mit der verkehrten Hand neben der Mündung zwischen den Daum und Zeige-Finger / so das die andern Finger in die höhe auffn Ladstock liegen / angefaßt.

2. Wieder so weit der Arm ungewzungen reicht ausgezogen / und wieder wie vorhin angefaßt;

3. Böllig ausgezogen / der Arm grade aufgestrect / der Ladstock bleibet auff den Mittel zwischen den Daum und Zeige-Finger auf der Hand der Schulter gleich liegen;

XXI. den Ladstock Hoch/ I. Tempo

Wird der Ladstock in der Hand umgedrehet / so daß das dicke Ende unten komme / der Arm ein wenig gebogen / damit die Faust mit der Mündung des Gewehrs in grader Linie

Linie komme / der Daum aufwärts/
und der Ladstock grade;

XXII. Verfürzt den Lad- Stock. 2. Tempo.

I. **W**ird der Ladstock über das Ge-
hencf aus Leib gesetzt / mit dem
Gewehr in egaler Linie

2. Wird die Faust bis auff eine
Handbreit vom dicken Ende niedergezo-
gen in einer Linie mit dem Gewehr.

XXIII. Den Ladstock im Lauff. 3. Temp.

I. **W**ird das dicke Ende des Ladstocks
bis an der Faust im Lauff ge-
bracht / und in einem Tempo so weit
der Arm reichen kan / wieder ange-
faßt:

2. Wieder bis an der Faust im
Lauff niedergestossen / und dann wie-
der mit der Hand an der Spitze des
Ladstocks gefaßt / daß der Daum dar-
auff komme;

3. Böllig nieder gestossen:

B

XXIV:

XXIV. setzet an die Ladung.

4. Tempo.

I. **W**ird der Ladstock so weit der Arm ungezwungen reichet/ ausgezogen, doch daß der Daum auff den Ladstock bleibe.

2. Wieder nieder gestossen

3. Wieder außgezogen.

4. Nieder gestossen.

XXV. ziehet aus den Ladstock

3. Tempo.

I. **W**ird der Ladstock wieder so weit der Arm reicht/ ausgezogen und in einem Tempo wieder an der Mündung zwischen den Daum und Zeigefinger angefast.

2. Wieder so weit der Arm reicht ausgezogen/ und eben wie vorhin neben der Mündung den Ladstock angefast.

3. Ausgezogen wie bey Außziehung des Ladstocks gemeldet worden/ das spitze Ende voraus gehalten.

XXVI. Den Ladstock hoch.

I. Tempo

Ge-

Geschicht wie N. 21. angezeigt wor-
den/nur daß anjho das spize Ende
unten kommet.

XXVII. Verkürzet den Ladstock.

2. Tempo

Wie N. 22. angezeigt worden/ doch
muß anjho die Faust einen Schub
lang vom Ende bleiben.

XXVIII. Den Ladstock an seinen Orth.

3. Tempo

1. **W**ird der Ladstock umb den Lauff
durch daß erste Mütterchen mit
der Hand bis ins Zweite niedergebracht/
und geschwinde wieder so hoch die Hand
ungezwungen reichen kan/ der Ladstock
angefast.

2. Wird die Hand bis den ersten
Mütterchen niedergebracht / und ge-
schwinde die ganze flache Hand auff
den Ladstock gehalten.

3. Der Ladstock völlig niedergestossen/
und in selben Tempo daß Gewehr/so daß

B 2

der

der Daum der Mündung gleich komme/
wieder angefaßt

XXIX. Fast euer Bajonett

1. Tempo.

Wird das Bajonett mit der rechten
Hand ergriffen.

XXX. Ziehet aus die Bajonett.

1. Tempo.

Wird es ausgezogen und gerade ne-
ben der Mündung gehalten / daß
die Spitze in die Höhe komme.

XXXI. Die Bajonett aufm Lauf.

3. Tempo

1. Wird das Bajonett auff der Flinten
gesezet / so daß das Korn von
der Flinte grade in der Kerbe des Ba-
jonetts komme.

2. Daß Bajonett umgedrehet.

3. Vom Leibe gestossen und wird ge-
halten wie No. 16. beyhm 22. Tempo an-
gewiesen.

32.

XXXII. Vorwärts fället die Bajonette.

2. Tempo.

I. **W**ird das Gewehr in einem Tempo grade vors Leib gebracht / mit Umbtretung des Fußes / und zugleich mit der rechten flachen Hand unter der Kolbe gefaßt.

2. Gefället / daß der Lauf oben bleibet / die rechte Hand hinter der Kolbe und mit dem rechten Fuß hintern linken in einer Linie getreten / das lincke Knie ein wenig gebogen und die Flinte ruhet auff der linken Hand / zwischen den Daum und Zeige-Finger / Der Arm lieget dicht am Leibe und der Zeige-Finger reicht biß an der Pfann-Feder.

XXXIII. Rechtsumb.

3. Tempo.

I. **W**ird das Gewehr mit beyden Händen / also daß das Schloß auswerts komme / vor sich gebracht.

2. Wird die Wendung auff den linken Absatz und Umbtretung des rechten Fußes / daß Absatz hinter Absatz
B 3 komme

komme/das Gewehr grade vor sich hal-
tend/rechts gemacht.

3. Gefället.

XXXIV. Herstellt euch.

3. Tempo.

Wird das Gewehr wie Num. 33.
im 1. Tempo erwehnet vor sich ge-
bracht.

2. Auf den linken Absatz und Her-
stellung des rechten Fußes die Wen-
dung links gemacht.

3. Das Gewehr gefället.

XXXV. Links umb.

3. Tempo.

Wie Num. 34.

XXXVI. Herstellt euch.

3. Tempo.

Wie Num. 33.

XXXVII. Rechts um- kehrt euch.

3. Tempo.

1. Wird

1. Wird das Gewehr wie Num. 33.
im 1. Tempo erwehnet/ vor sich
gebracht.

2. Die Wendung auff den linken
Absatz und Umbtretung des rechten
Fusses/ daß Absatz hinter Absatz kömme/
rechts umkehrt gemacht.

3. Gefället.

XXXIIX. Links herstellt euch.

3. Tempo.

1. Wird das Gewehr auff obiger
Arth vor sich gebracht.

2. Die Wendung auff den linken
Absatz und Herstellung des rechten
Fusses links umkehrt gemacht.

3. Gefället.

XXXIX. Links umkehrt euch.

3. Tempo.

1. Wird daß Gewehr wieder vor sich
gebracht.

2. Die Wendung wie N. 38. im Tem-
po 2. gemacht worden.

B 4

3. Ge-

3. Gefället.

XL. Rechts herstellt euch!

(3. Tempo) Wie No. 37. gemeldet worden.

XLI. Stosset aus die Bajonette.

2. Tempo

1. Wird das Gewehr mit beyden Händen so daß der Daum der Rechten hinter der Kolbe / die Finger aber auff der Kolbe liegen / vor der Brust gebracht / in der lincke Hand ruhet daß ganze Gewehr.

2. Wieder zurück gezogen und gefället.

XLII. Bringet das Gewehr an die lincke Seite.

3. Tempo

1. Wird das Gewehr mit Bestreitung des rechten Fußes / nebst den linken gerade vor sich gebracht.

2. In einem Mouvement mit der linken
linken

linken Hand an die Seite gebracht/und zugleich mit der rechten Fuß vorgetreten / und die rechte Hand an die Mündung gefast/ wie No. 16. Tempo. 2. 3. mit beyden Händen aus Leib gezogen;

XLIII. Fasset die Bajonetten.

2. Tempo.

I. **W**ird das Bajonett mit der ganzen vollen Hand angefast/ so daß die zwey fordersten Finger über die Zwergkerbe des Bajonetts zu liegen kommen.

2. Das Bajonett umbgedrehet /daß die lange Kerbe/dem Korn von der Flinten gleich komme.

XLIV. hoch die Bajonett.

1. Tempo.

Wird es vom Lauff gezogen/ die Hand der Mündung gleich und die Spitze hoch gehalten.

XLV. Die Bajonette an ihren Orth. 4.

4. Tempo

1. **W**ird die Spitze des Bajonetts in die Scheide gebracht / NB. da kan man wohl den Kopff neigen / damit man desto besser das Scheide-Loch treffen möge / allein so bald die Spitze in die Scheide / muß der Kopff wieder gerade gehalten werden / das Gewehr bleibet aber feste am Leibe.
2. Böllig eingesteckt.
3. Das Gewehr wieder bey der Mündung gefasset.
4. Mit beyden Händen vom Leibe gestossen.

XLVI. Mit der rechten Hand unter den Hahn.

2. Tempo

1. **W**ird das Gewehr mit dem graden rechten Arm / so hoch er erreichen kan / gestossen / daß die Mündung grad hoch komme.
2. Mit der rechten Hand hinter den Hahn gegriffen.

XLVII. das Gewehr hoch:

1. Tempo

1. Tempo

Wird mit dem rechten Fuß herum getreten / die lincke Hand zugleich los gelassen / und das Gewehr vor sich wie N. V. zeigt gehalten.

XLVIII. Das Gewehr auff die Schulter.

3. Tempo.

1. **W**ird die lincke Hand am Anschlag gebracht / und zugleich das Gewehr umbgedrehet / daß der Lauff außwärts komme / das Gewehr grade gegen der linken Schulter / NB. es muß aber bey diesen Tempo das Gewehr nicht höher noch niedriger gehoben werden / als wie es hoch war.

2. Mit beyden Händen das Gewehr auff die Schulter gebracht / der lincke Elbogen vom Leibe.

3. Die rechte Hand weggezogen.

XLIX. Præsentirt das Gewehr.

4. Tempo.

1. Wird

1. **W**ird gemacht wie No. 4. zeigt.

2. Tempo No. 5.

3. Tempo No. 6.

4. Wird das Gewehr mit Zurücktretung des rechten Fußes/so daß er im Triangel zu stehen komme/heruntergezogen/ und das Gewehr zwischen dem Daum und Zeigefinger der rechten Hand/die andere Finger schier geschlossen/ zu ruhen komme/ der rechte Arm ist mehrentheils ausgestreckt/ die Kolbe grade gegen den linken Knie/die lincke Hand bleibet dicht oben am Schloß/der Daum grade am Lauff in die höhe/der lincke Arm fest am Leibe und das Gewehr sincket nur ein wenig mit der Mündung oben über.

L. daß Gewehr beim Fuß:

3. Tempo.

I. **W**ird das Gewehr mit beyden Händen an die rechte Seite gezogen/ so daß die lincke Hand grade an der rechten Schulter komme/mit der Rechten/so tief als möglich das Gewehr niedergezogen/ daß die Mündung grad in die höhe komme:

2. Wird

2. Wird die rechte Hand losgelassen / mit der Linken das Gewehr zugleich niedergezogen / und mit der rechten Hand wieder an die Mündung gegriffen / so daß sie grade gegen das Auge komme / der Daum längst den Lauff in die Höhe.

3. Mit dem rechten Fuß zu getreten / zugleich die lincke Hand losgelassen und mit der rechten das Gewehr beym Fuß niedergesetzet:

LI. Niederlegt das Gewehr

4. Tempo.

I. Wird das Gewehr umgedreht / daß das Schloß hinterwärts komme / und zugleich mit dem Fuß hinter der flachen Kolbe getreten:

2. Wird der lincke Fuß voraus gesetzt / die rechte Hand biß auff die helffte des Gewehrs im niederlegen / so daß sie grade gegen den lincken Fuß komme / gebracht / und das rechte Knie wohl grade bleibe.

3. Erhebet man sich und setzet den lincken

lincken Fuß wieder zurück / auf seinen vorigen Orth No. 3. bey den Erheben muß man wol auf die rechte Hand acht haben / daß alles auff einmahl in die Höhe komme und beyde Arme bleiben grade nieder hangen.

4. Wird der rechte Fuß wieder umgedrehet / und neben den Anschlag gesetzt.

LII. Aufnehmet das Gewehr:

4. Tempo

1. **W**ird der rechte Fuß umgedrehet / und hinter der Kolbe gesetzt und zugleich die rechte Hand flach umgedrehet.

2. Der lincke Fuß voraus gesetzt und zugleich mit der rechten Hand das Gewehr in egaler Linie mit dem lincken Fuß ergriffen / das rechte Knie wohl steiff.

3. Das Gewehr erhoben / und wird zugleich die rechte Hand bis an der Mündung in die Höhe gebracht und mit den lincken Fuß auff seinen vorigen Orth getreten / wie N. 51. Tempo 3. 4.
das

das Gewehr wieder umbgedrehet und
der rechte Fuß zugleich neben den An-
schlag geleset.

LIII. Präsentiret das Gewehr.

3. Tempo

1. Wird die rechte Hand herunter
gelassen / so weit es der Arm
ungezwungen zuläßt.

2. Wird es mit die rechte Hand in
die Höhe gehoben / und zugleich mit der
lincken dicht über das Schloß gegriffen /
der rechte Arm lieget langs dem Ge-
wehr nieder / die Mündung muß wohl
gerade in die Höhe seyn.

3. Mit der rechten Hand unter den
Hahn gegriffen / mit den rechten Fuß in
Triangel getreten / und das Gewehr
wie N. 49. Tempo 4. zeitget präsentiret.

NB. Die Wendungen wer-
den folgender Gestalt
Commendiret.

1. Rechtsum. 1. Tempo.

2. Herstellet Euch 1. Tempo.

30

3. Eincks um i. Tempo.
4. Herstellt Euch i. Tempo
5. Rechts um kehrt Euch i. Tempo.
6. Eincks her stellt Euch i. Tempo.
7. Eincks um kehrt Euch i Tempo.
8. Rechts her stellt Euch. i. Tempo.

Nun folgen die Wendungen mit *präsentirten* Gewehr/welche eben so commandirt werden/wie mit dem Bajonett, alle Wendung mit *Präsentirten* Gewehr geschehen in einem Tempo, das Gewehr bleibet in einer Positur, nur wird mit dem rechten Fuß im Triangel umgetreten und nach dem Commando, Rechts oder Eincks umb/Rechts umkehret/oder Eincks umkehrt gemacht.

LIV. Das Gewehr hoch.

i. Tempo

1. Wird das Gewehr hoch vor sich auf der rechten Hand grade vor's Leib gebracht/ und mit dem rechten Fuß zugleich angetreten.

LIV.

LV. Das Gewehr auff die Schulter/

1. Tempo wie Nro 48.

LVI. Präsentiret das Gewehr.

4. Tempo wie N. 49.

LVII. Verkehrt schultert das Gewehr.

4. Tempo

I. **W**ird das Gewehr in der lincken Hand herum gedrehet / mit den rechten Fuß neben den lincken getreten / und zugleich mit der rechten eine halbe Elle unter der lincken gegriffen / so daß man durch den Bügel sehen kanß daß Schloß auswerts.

2. Mit der lincken Hand eine Handbreit von der Mündung gefaßt / und das Gewehr zugleich gegen die lincke Schulter gebracht.

Ⓢ

3. Mit

3. Mit beyden Händen auff die Schulter geleyet / daß das Schloß oben komme / der lincke Elbogen wohl vom Leibe.

4. Die rechte Hand weck gezogen.

LVIII. Præsentiret das Gewehr.

4. Tempo.

I. Wird mit der rechten Hand an der lincken Schulter das Gewehr angefaßt.

2. Mit beiden Händen vor sich gebracht.

3. Mit der lincken verkehrten Hand nahe über das Schloß gegriffen / so daß man durch den Bügel sehen kan.

4. Das Gewehr in der lincken Hand herum gedrehet / mit der rechten Hand unter den Hahn gefaßt / und also mit Zurücktretung des rechten Fußes præsentiret.

LIX. Das Gewehr auff die Schulter.

4. Tempo.

4. Tempo.

I. Wird das Gewehr mit der rechten Hand und Beytretung des rechten Fußes grade vors Leib gebracht/ dann wie Nro. 48. zeigt geschultert.

LX. Traget das Gewehr.
verdeckt unterm linken
Arm.

7. Tempo

I. Wird das Gewehr wie N. 49. zeigt in 4. Tempo präsentiret.

5. Wird das Gewehr grade mit beyden Händen vor sich gebracht / so daß der Lauff auffwärts komme und zugleich der rechte Fuß beygesetzt.

6. Wird das Gewehr verdeckt / so daß das Schloß unterm linken Arm komme/gebracht/ der Lauff unterwärts und mit der flachen rechten Hand zugleich / ein wenig über der Linken nieder gedruckt.

7. Die rechte Hand weckgezogen.

LXI. Das Gewehr auff die Schulter.

7. Tempo.

I. **B**Reißt man das Gewehr mit
der rechten Hand nahe bey
der linken.

2 Wird das Gewehr der Lauff
außwärts grade vors Leib gebracht/
und mit der rechten Hand hinter den
Hahn gefast.

3 Das Gewehr umgedrehet / daß
der Lauff nach das Gesicht komme / mit
den rechten Fuß zurück getreten / und
präsentiret / und noch in 4. Tempo ge-
schultert.

LXII. Tragt das Gewehr zum Todten.

7. Tempo

Wird das Gewehr wie vorhin in
4. Tempo präsentiret.

5. Läßt man das Gewehr über den
linken Daum mit der Mündung un-
terwärts sincken / so daß der rechte Arm
mit den Anschlag in einer Höhe mit dem
Gesicht komme / mit dem rechten Fuß

zu

zugleich beygetreten / das Schloß aus-
werts.

6. Schwenckt man das Gewehr
mit beiden Händen verkehrt unterm lin-
cken Arm / so daß das Schloß unter-
werts komme / der Bügell fest auff die
Hüfte liege.

7. Wird die rechte Hand abgezogen.

LXIII. Das Gewehr auff die Schulter.

7. Tempo.

I. **G**reiffst man mit der rechten
Hand dicke an des Gewehrs
Bügel.

2. Wird es mit beyden Händen gra-
de vor sich / so daß das Schloß auswerts
der rechte Arm und Anschlag in die
Höhe grade vore Gesicht sey gebracht.

3. Lasset man als dann die lincke
Hand loß / wirfft das Gewehr zu gleich
über den linken Daum mit der Mün-
dung wieder obenwerts / tritt zugleich
mit den rechten Fuß zurück in Trian-
gell und präsentiret / und schultert
in 4. Tempo.

LXIV.

LXIV. Rechtsum.

i. Tempo.

MAn drehet sich auff den linken Absatz rechtsum / und sehet zugleich in selben Tempo den rechten Fuß gegen den linken.

LXV. Herstelt euch.

i. Tempo.

MAn drehet sich auff den linken Absatz Linksam / und tritt so gleich mit dem rechten Fuß neben den linken.

LXVI. Linksam.

i. Tempo. Wird wie No. 65.

LXVII. Herstelt euch.

i. Tempo. Wie No. 64. gemacht

LXVIII. Rechtsam kehrt euch.

i. Tempo.

MAn macht auff den linken Absatz rechts umkehrt / und tritt zugleich mit dem rechten Fuß neben den linken.

LXIX.

LXIX. Links her stelt euch.

i. Tempo.

Wann macht auff den linken Absatz links umkehrt/ und tritt zugleich mit den rechten Fuß neben den linken.

LXX. Links umkehrt euch.

i. Tempo.

Wird wie No. 69. gemacht.

LXXI. Rechts herstellt euch.

i. Tempo: Wie No. 68.

Wann nun dergestalt das Manual geendet/ läßt der Major einen Würbel schlagen/ um einen jeden zu advertiren. Auff den Schlag nehmen Ober- und Unter- Offic. ihr Gewehr hoch/ auff den Troup. Abschlag marchiren die Fähnlein/ Ober- und Unter- Offic. zugleich mit den linken Fuß wieder an/ ein jeder auff seinen Posten/ die Tambours schlagen von der mitten/ wieder zurück nach beyden Flügeln und der Mitte/ wie sie von Reg. Tamb. eingetheilet worden.

Wann

Wann die Granadir exerciren sollen / werden sie a-
parte von dem Granadir-
Officirer so wie folget
commandiret:

1. Granadirer macht euch
fertig zum Exerciren.

Geschicht wie in vorigen Ma-
nual No: 3. gewesen.

2. Die Rechte Hand ans
Gewehr.

Wie No: 4.

3. Das Gewehr hoch.

Wie No: 5.

4. Mit der linken Hand
ans Gewehr.

Wie No: 6.

5. Span-

5. Spannet den Sahn.

Wie No: 7.

6. Schlaget an.

Wie No. 8.

7. Feuer.

Wie No. 9.

8. Setzet ab.

Wie No. 10.

9. Fasset den Cordon.

2. Tempo.

1. **W**ird das Gewehr in beyden Händen umb gedreht/ so daß das Schloß auffwärts komme.

2. Mit der lincken Hand der Cordon zur Seit abgezogen/ daß er zwischen den Daum und den Fingern gefast bleibe.

10. Werfft das Gewehr über den Rücken/

2. Tem-

2. Tempo.

I. **W**ird das Gewehr mit beyden Händen so daß der lincke Arm unters Gewehr / die Hand mit dem Cordon biß auf der rechten Schulter gebracht werde / mit der rechten Hand wird das Gewehr übergeworffen / so daß der Riemen übern Kopff komme / und die Mündung neben der lincken Schulter ganz zurück liege.

2. Werden beyde Hände loß gelassen / doch zieht man im Loslassen mit der lincken Hand den Cordon niederwärts / das die Kolbe woll nieder hange / und das Gewehr fest auff den Rücken hange.

II. Fasset die Luntten.

1. Tempo.

Werden beide Hände an den Luntten verberger gebracht / die lincke unten und rechte oben / mit dieser wird der Propfen gefast / und jener die Luntten.

12. Bl^z

12. Ziehet aus die Lunte.

1. Tempo

Wird der Propff mit der rechten/
die Lunte mit der lincken Hand
ausgezogen/ und grade vors Leib gehal-
ten/ die Rechte fällt zugleich neben dem
Leibe nieder.

13. Faßt die Granate.

2. Tempo

1. **W**ird mit den rechten Fuß umb-
getreten/ so wie mit geschultera-
ten Gewehr No. 64. Rechts um ge-
macht wird und zugleich mit der rech-
ten Hand die Granat ergriffen.

2. Die Granat in gleicher Höhe
hinterwärts mit der Luntten gebracht/
beide Arm ausgestreckt den Schultern
gleich.

14. Deffnet die Gra- naten.

2. Tem.

2. Tempo

- I.** Wird sie an der Mund gebracht.
2. Wieder zurück gebracht
und der Daum auff der Zunder gele-
get.

15. Blaßt die Lunt ab.

2. Tempo

1. Wird die Lunte mit der Pincken
vor den Mund gebracht.
2. Abgeblasen / und der Arm vors
Gesicht grade ausgesteckt.

16. Zünd und werfft die
Granat.

2. Tempo

- I.** Wird der Leib ganz hinterwärts
über gebracht / zugleich die
Granate gezündet.
2. Geworffen zugleich mit den
rechten Fuß neben den linken getreten
den

den Leib in grader Positur; beyde Ar-
me nieder hangend.

17. Die Lunte an ihren Orth.

2. Tempo

1. Wird sie mit der linken Hand
wieder in den LuntensBerberger
gebracht / und zugleich mit der Rechten
der Propff darauff gesteckt.

2. Beyde Arm loß und wieder han-
gen lassen.

18. Fasset den Cordon.

2. Tempo

I. Wird der Riem ganz unten bey'm
Bügel in der flachen Hand und
mit der rechten vor der Brust gefast.

2. Wird der lincke Arm unterm Ge-
wehr durch gezogen / so daß es zwischen
den Daum und Fingern / der Lauff ober-
wärts zu liegen komme / mit der rechten
Hand

Hand wird der Cordon außgedehnet
und vom Gewehr abgezogen / die Kol-
be lieget niedertwärts und die Mündung
über der Schulter.

19. Das Gewehr hoch.

4. Tempo.

1. Wird das Gewehr mit der Linken
und der Cordon mit Rechten
biß auff den Schultern gebracht.
2. Mit beiden Händen das Gewehr
und Cordon überm Kopff / so daß der
Lauff außwärts komme / gebracht.
3. Wird der Cordon nach der Lin-
cken geworffen / mit der linken Hand
das Gewehr so daß das Schloß auß-
wärts komme / gedreht und zugleich mit
der rechten untern Hahn gefaßt.
4. Die lincke Hand loß gelassen.

20. Den Hahn in die Ruh.

4. Tem-

4. Tempo

1. Wird die lincke Hand wieder ans
Gewehr gebracht/ kurz übers
Schloß.

2. In beiden Händen umb gedreht/

3. Der Hahn hergestellt/ wie beyhm
Manual Nro. II.

4. Den rechten Daum in die Pfann
gebracht/ dann folgen die Commando
wie bey vorigen Manual.

Wann nun die Exercitia
geendet/marchiren die Fahnen vor den
zweiten Zug der Granadir. der Officier
so diesen Zug Commandiret/ läßt ver-
kehrt Schultern/ und bringet sie mit
Troup Abschlagen nach ihrem Quar-
tier. Wann sie abmarchiren, läßt der
Major das ganze Bataillon das
Gewehr Præsentiren / und March schla-
gen / biß sie ein guth Theil entfernet
seyn/ dann wird wieder geschultert/
wann die Fahnen ans Quartir kom-
men/ läßt der Officir. wieder Præsenti-
ren/

ren / und wann solches vorbey wieder
verkehrt schultert / marchiret still zum
Bataillon und setzet sich wieder auf
seinen vorigen Orth / dann läst er wie-
der das Gewehr scharff gleich dem
Bataillon schultern.

Folget :

Bebet acht Cure Ba- taillon zu brechen.

Läst darauf einen Würbel schlagen /
Lauf welchem Ober- und Unter-Offic:
ihre Gewehr hoch nehmen / auf dem
Schlag / machet alles Rechts und
Links umb / auf den Troup abschlagen
formiren sie ihre Compagnien und
auff den Würbel macht alles Front
und richten sich wieder / nach em-
pfangener Ordre werden die Compag-
nien mit verkehrt schultertem Gewehr
wieder nach Hause geführt.



Doubli-

2. March.

DOUBLI- rung.

3. Febr.

4. March.

5.

I. Rechts vorwärts dou- blirt euer Glieder.

Auf dieses Commando setzen das 2te
und 4te Glied den rechten Fuß ei-
nen halben Schritt voraus / und war-
ten bis commandiret wird.

2. March.

Da treten das 2te und 4te Glied
mit den rechten Fuß an / doubliren das
Erste und 3te Glied / zu ihres Vor-
Mannes rechten Hand in 4. Schritt /
und setzen den rechten Fuß neben den
andern.

3. Lincks hinterwärts her- stellt euch.

Je doublirt haben / machen auf
den rechten Fuß Lincksümb / und
erwarten bis commandirt wird.

4. March.

Da treten sie mit den Linken
Fuß an / marchiren 4. Schritt so daß
der rechte Fuß auff seinen vorigen
Orth komme.

5. Halt

5. Halt.

Da machen sie auf den rechten Fuß Lincks umb / und setzen den Lincken neben den rechten.

6. Lincks vorwärts doublirt eure Glieder.

Da setzen wieder selbige Glieder dem Lincken Fuß einen halben Schritt voraus / bleiben also stehen / bis Commandirt wird,

7. March.

Da treten sie mit den Lincken Fuß an / doubliren das 1. und 3te Glied zu ihres Vormanns lincken Hand neben den Rechten.

8. Rechts hinterwärts her stellt euch.

Da machen sie auff den lincken Fuß rechts umb / bleiben stehen bis Commandirt wird.

D 2 9. March.

9. March.

Da treten sie mit den Rechten an/
marchiren 4. Schritt / so daß der lin-
cke Fuß/auff seinen vorigenOrth komme.

10. Halt.

Da machen sie auf den knicken
Fuß Rechts umb.

II. Rechts hinterwärts doublirt euer Glieder.

Da macht das erste und 3te Glied
auf den linken Fuß Rechtsumb / und
warten biß Commandirt wird.

12. March.

Alsdann treten sie mit den rech-
ten Fuß an / marchiren 4. Schritt/
der lincke Fuß komt an des Hintermans
rechten.

13. Halt.

Da machen sie auf den linken Fuß
Rechts umb / und setzen den rechten ne-
ben den linken.

14. Lincke

14. Links vorwerths her stellt euch.

Da setzen sie den linken Fuß einen halben Schritt voraus/bis Commandirt wird.

15. March.

Da treten sie mit den linken Fuß und marchiren in 4. Schritt auf ihren vorigen Orth/und treten mit den linken Fuß neben den rechten.

16. Links hinterwerths doublirt eure Glieder.

Da machen sie auff den rechten Fuß Links umb / und warten bis Commandirt wird.

17. March.

Da treten sie mit den linken Fuß an / marchiren 4. Schritte / daß der rechte Fuß nebst des HinterRans linken zu stehen komme.

D 3

18. Halt.

18. Halt.

Da machen sie auff den rechten Fuß Lincks umb.

19. Rechts vorwärts her stellt euch.

Da sehen sie den rechten Fuß einen halben Schritt voraus / bis commandirt wird.

20. March.

Dann treten sie mit den rechten Fuß an / marchiren in 4. Schritt auff ihren vorigen Orth / und setzen den rechten Fuß neben den Lincken.

21. Das forderste und hinterste Glied. Rechts hinter und vorwärts doublirt eure Glieder.

Da macht das erste Glied / auff den

den lincken Fuß rechts um/ das hinter-
ste Glied setzet den rechten Fuß einen
halben Schritt heraus / und warten
biß commandirt wird.

22. March.

Da treten beyde Glieder mit dem
rechten Fuß an/ marchiren 4. Schritt/
doubliren ihre Hinter-und Vormänner
zur Rechten / des fordersten Gliedes
der lincke Fuß kommt bey des Hinters-
manns rechten.

Aufs Commando.

23. Halt.

Macht das erste gleich auffm lin-
cken Fuß rechtsumb / und setzet den rech-
ten neben den lincken.

24. Lincks vor und hin- wärts herstellt euch.

Da setz das erste Glied den lincken
Fuß einem halben Schritt voraus / das
4te Glied macht auf den rechten Fuß

D 4

lincksun

lincksumb / und warten biß Comman-
dirt wird.

25. March.

Da treten beyde Glieder mit den
lincken Fußan/marchiren in 4 Schritt
auf ihren Orth des hintersten Gliedes/
Der rechter Fuß komt vor.

Auff das Commando.

26 Halt.

Macht das hinterste Glied auf
den rechten Fuß lincksumb / und setzen
den lincken neben den rechten.

27. Das vorderste und
hinterste Glied/ lincks hin-
ter und vorwärts dou-
blirt eure Glieder.

Da macht das erste Glied auf den
rechten Fuß lincksumb/ das hinterste
setzt den lincken Fuß einen halben Schritt
voraus.

Auff das Commando.

28 March:

28. March.

Treten sie mit den lincken Fuß an/
marchiren 4. Schritt/doubliren ihren
hinter und sorder Mann zur lincken /
des ersten Gliedes rechter Fuß siehet
nebst des Hintermanns lincken.

Auf das Commando,

29. Halt.

Machet das erste Glied auf dem
rechten Fuß lincksumb / und sehet den
Lincken neben den Rechten.

30. Rechts vor und hin- terwärts herstellt euch.

Da sehet das erste Glied den rech-
ten Fuß einen halben Schritt voraus/
das hinterste macht auf den lincken Fuß
rechtsumb.

Auf das Commando.

31. March.

Treten sie mit den rechten Fuß
an/
D s

an / marchiren in 4. Schritt auf ihren
Orth / des hintersten Gliedes der lin-
cke Fuß kömpt vorn.

Auffs Commando.

32. Halt.

Macht das hinterste Glied aufm
lincken Fuß rechtsumb / und setzet den
rechten neben den lincken.

33. Daß zweiseite und drit-
te Glied / Rechts vor und
hinterwärts doubli-
ret eure Glieder.

Da setzet daß 2te Glied den rech-
ten Fuß einen halben Schritt voraus /
daß 3te macht auf lincken Fuß rechts-
umb.

Auffs Commando.

34. March.

Treten sie mit den rechten Fuß
an / marchiren 4. Schritt / doubliren
ihren Vor und Hintermann zur rech-
ten / der lincke Fuß des 3ten Gliedes
kömmt

Kompt bey den rechten des hinterMan-
nes zu stehen.

Auffs Commando.

35. Halt.

Macht daß 3te Glied / auffin lin-
cken Fuß rechtsumb und setzen den
rechten neben den lincken.

36. Links hinter und vorwärts herstellt euch.

Da macht daß 2te Glied auf den rech-
ten Fuß einen halben Schritt voraus
Auffs Commando.

37. March.

Treten sie mit den lincken Fuß an/
marchiren in 4. Schritt / auf ihren ge-
hörigen Orth / das zweiten Gliedes/
der rechter Fuß komt forne.

Auffs Commando.

38. Halt.

Macht daß zweite Glied auf den
rechten Fuß linksumb / und setzen den
lincken neben den rechten.

39. Das

39. Daß zwenste und 3te
Glied lincks vor und hinter-
wärts doublirt eure
Glieder.

Da setzet daß 2te Glied den linken
Fuß einen halben Schritt voraus/ das
3te macht auf den rechten Fuß lincksum.
Auffs Commando.

40. March.

Treten sie mit dem linken Fuß
an / marchiren 4. Schritt / doubliren
ihren Vor- und Hintermann zur Lincken/
der rechte Fuß des 3ten Gliedes kömpt
bey dem Lincken des Hintermanns zu
Rehen.

Auffs Commando.

41. Halt.

Macht das dritte Glied auff den
rechten Fuß lincks um / und setzen den
Lincken neben den Rechten.

42. Rechts hinter = und
vortwärts herstellt euch.
Da

Da machet das 2te Glied auff den
Lincken Fuß rechts um / das 3te setzet
den Rechten einen halben Schritt vor-
aus.

Auffs Commando.

43. March.

Treten beyde Glieder mit dem rech-
ten Fuß an / marchiren in 4. Schritt
auff ihren Orth / des zweyten Gliedes
lincker Fuß komt vorn.

Auffs Commando.

44. Salt.

Macht das zweyte Glied auffm
lincker Fuß Rechts umb und setzen den
Rechten neben den Lincken.

45. Mit halben Reien/ Rechts-vorwärts dou- blirt eure Glieder.

Da treten das dritte und vierdte
Glieder einen halben Schritte voraus.

Auffs Commando.

46 March.

46. March

Treten sie mit den rechten Fuß an/ marchiren 8. Schritt und doublirt das 3te im ersten das 4te im 2ten Stede ihren Vormännern zur Rechten.

47. Lincks hinterwerts herstellt Such

Da machen sie auffm rechten Fuß Lincks umb.

Auffs Commando.

48. March.

Treten sie mit den linken Fuß an/ marchiren 8. Schritt / da kommt der rechte Fuß vor auff seinen gehörigen Orth.

Auffs Commando.

49. Halt.

Machen sie auffm rechten Fuß Lincks umb und setzen den Linken neben den Rechten.

50. Mit halben Reien Lincks

Links-vorwärts doubli-
ret eure Glieder.

Da setzet das dritte und 4te Glied
den linken Fuß einen halben Schritt vor.
Aufs Commando.

51. March.

Treten sie mit linken Fuß an/
marchiren 8. Schritt / und doubliren
ihre Vormänner zur Linken.

52. Rechts hinterwärts
herstellt euch.

Machen sie auff den linken Fuß
rechts um.

Aufs Commando.

53. March

Treten sie mit dem rechten Fuß an/
marchiren 8. Schritt auff ihren gehö-
rigen Orth/das der lincke Fuß vorkome.

Aufs Commando.

54. Halt.

Machen sie auff dem linken Fuß
rechts

rechts umb / und setzen den rechten neben
den linken.

55. Mit halben Reigen Rechtshinterverts dou- blirt eure Glieder.

Da machen das erste und zwoyte
Glieder / auff den linken Fuß rechts umb.
Auff das Commando.

56. March.

Treten sie mit den rechten Fuß
an / marchiren 8. Schritt / doubliren ih-
ren Hintermann zur Rechten / das erste
und dritte / das zwoyte ins vierte Glied /
so daß ihr lincke Fuß nebst des Hinter-
manns rechten zu stehen komme / bis
commandirt wird.

57. Halt.

Da machen sie auff den linken
Fuß rechts um / und setzen den rechten
neben den linken.

58 Links

58. **Lincks vorwärts her-
stellt euch.**

Da setzen sie den lincken Fuß einen
halben Schritt voraus.

Aufs Commando.

59. **March.**

Treten mit den lincken Fuß an /
und marchiren in 8. Schritt auf ihren
vorigen Orth.

60. **Mit halben Reyen
lincks hinterwärts dou-
blirt eure Glieder.**

Da machet das erste und zweite
Gled aufn rechten Fuß lincks umb.

Aufs Commando.

61. **March.**

Treten sie mit den lincken Fuß an/
marchiren 3. Schritt / und doubliren
ihre Hintermänner zur lincken/das ihr
rechter Fuß nebst des lincken Hinter-
manns zu stehen komme.

Auf das Commando.

☞

61. Halt.

62. Halt.

Machen hie aufn rechten Fuß
lincksumb / und sehen den lincken neß
den rechten.

63. Rechts vorwärts her stellt euch,

Da sehen sie den rechten Fuß ei-
nen halben Schritt voraus.

Aufs Commando.

64. March.

Treten sie mit den rechten Fuß an/
marchiren in 8. Schritt auf ihren be-
hörigen Orth.

65. Rechts doublirt eu- re Reyen.

Dieses Commando gehet der zwei-
ten / 4. 6. sten &c. Rotte und so daß
Bataillon durch an / und machen aufn
lincken Fuß rechtsumb.

Aufs Comādo.

66. March.

Treten sie mit den rechten Fuß an/
thun

thun 3. Schritt/da kömpt der rechte Fuß
hinter, des Vormanns rechten.

Aufs Commando.

67. Halt.

Machen sie aufm rechten Fuß
links umb und setzen den linken neben
den rechten.

68. Links her stellt euch.

Da treten sie mit den linken Fuß
einen halben Schritt voraus.

Aufs Commando.

69. March.

Treten sie mit den linken Fuß an/
und marchiren in 3. Schritt auf ihren
gehörigen Orth.

70. Links doublirt eu- re Reyen.

Dieses Commando gehet der 1. 3. 5.
und 7ten &c. Rotte und so daß ganze
Bataillon durch an / nemlich die ge-
standen haben // gehen ihund und
E s machen

machen auf rechten Fuß links umb.
Auffs Commando.

71. March.

Treten sie mit den linken Fuß an/
marchiren 3. Schritt/ so daß ihr linker
Fuß hinter ihres neben Mannes lin-
cken zu stehen komme.

Auffs Commando.

72. Halt.

Machen sie aufin linken Fuß
rechts umb / und setzen den rechten ne-
ben den linken.

73. Rechts her stellt euch.

Da treten sie mit den rechten Fuß
einen halben Schritt vor.

Auffs Commando.

74. March.

Treten sie mit den rechten Fuß
an/ und marchiren in drey Schritt auff
ihren Orth.

75. Mit halben Gliedern
Rechts doublirt eure
Reyen.

Da

Da macht das halbe Bataillon
vom linken Flügel auff linken Fuß
rechts um.

Auffs Commando.

76. March.

Treten sie alle mit den rechten Fuß
an/ und marchiren grad aus / ein je-
der seinen vorgehenden Mann folgend/
biß an den Orth wo der erste zur Recho-
ten sich gewandt hat / allwo sie sich al-
le auch wenden müssen / so lange sie
grad aus marchiren, müssen sie Acht
haben / daß der lincke Fuß auff die Li-
nie bleibe / und wann sie sich gedrebet/
müssen sie Acht haben / daß sie in der
Mitte zwischen die Glieder / da sie
doubliren sollen / marchiren, so daß
im letzten Schritt der rechte Fuß vor/
hinter ihres Vormanns Rechter zuste-
hen komme.

Auffs Commando.

77. Halt.

Da machen sie auff den rechten
Fuß links um / und setzen den linken
neben den rechten.

78. Links her stellt euch.

Da setzen alle die doublirt haben
E 3 den

den lincken Fuß einen halben Schritt vor.
Aufs Commando.

79. March.

Treten sie alle lincks an / der erste
euserste Flügel / marchiret so / daß
er im 3ten Schritt seinen lincken Fuß
wieder auf der Linie der Fronte habe /
alle folgen ihm so nach / marchiren ein-
jeder auf seinen vorigen Orth / der lin-
cke Fuß bleibet auf der Linie der Fronte.

Aufs Commando.

80. Halt.

Machen sie aufn lincken Fuß rechts-
umb / und setzen den rechten neben den
lincken.

81. Mit halben Gliedern lincks doublirt eure Reyen.

Da machet das andre halbe Ba-
taillon vom rechten Flügel aufn rech-
ten Fuß lincks umb.

Aufs Commando.

82. March.

Treten sie alle mit den lincken Fuß
an / marchiren grade auß / ein jeder an
seis

seinen Vormann folgend / bis an den
Orth / wo der erste zur lincken sich ge-
wandt hat / also sie sich alle auch wen-
den müssen / so lange sie grad auß-
marchiren, müssen sie Acht haben/
daß der rechte Fuß auff der Linie bleibe
/ und wann sie sich gedrehet / müssen
sie Acht haben / daß sie in der Mitte
zwischen die Glieder da sie doubliren
sollen / marchiren, so daß im letzten
Schritt der lincke Fuß vor / hinter des
Fordermanns Lincken zu stehen komme.
Auffs Commando.

83. Halt.

Machen sie auf den lincken Fuß rechts
umb und setzen den rechten neben den
lincken ;

84. Rechts her stellt Euch.

Da setzen alle die doublirt haben
ihren rechten Fuß einen halben Schritt
voraus.

Auffs Commando.

85. March.

Treten sie alle rechts an / der erste
eufferste Flügelmann marchiret / so daß
er im dritten Schritt seinen rechten

E 4

Fuß

Fuß wieder auf der Linie der Fronte ha-
be/alle folgen ihm so nach/marchiren ein
jeder auff seinen vorigen Orth/der rechte
Fuß bleibet auff der Linie der Fronte.

Auffs Commando,

86 Halt.

Machen sie auf rechten Fuß lincks um/
und setzen den lincken neben den rechten.

87 Lincks und Rechts schlies- set eure Reyen nach der Mitten.

Hier machen das rechte halbe
Glied auff lincken Fuß lincks umb/das
Lincke auffm Rechten rechts umb / da-
mit sie mit dem Gesichte grade gegen
einander kommen.

Auffs Commando,

88. March.

Tritt der rechte Flügel lincks/der
Lincke rechts an / und marchiren auf
halbe distence.

Auffs Commando,

89. Halt.

Macht der rechte aufn lincken Fuß
rechts / der lincke Flügel aber auf den
rechten

rechten Fuß lincksum/ und also Fronte.

90. Vorwärts schließt eure Glieder auf hal- be Distence.

Die hintersten drey Glieder treten
alle mit den rechten Fuß einen halben
Schritt voraus.

Aufs Commando.

91. March.

Treten sie alle mit den rechten Fuß an
das 2te Glied marchiret zwey das 3te
vier das 4te sechs Schritt und schliessen
sich also bis auff der Spitze des Regens.

92. Hinterwärts öffnet eure Glieder auf vo- rige Distence.

Da machen sie auf den rechten Fuß
lincksumb.

Aufs Commando.

93. March.

Treten sie alle lincks an/daß zwei-
te Glied thut 2. das 3te 4 daß 4te 6.
Schritte/ so kommt der rechte Fuß vor.

Aufs Commando.

94. Halt.

94. Halt

Machen sie auffn rechten Fuß links umb / und setzen den linken neben den rechten.

95 Rechts und Links öffnet eure Reihen auff voriger distence

Das rechte halbe Glied machet auff rechten Fuß rechts/ das lincke auffn linken Fuß links um.

Auffs Commando.

96. March.

Tritt das halbe rechte Glied mit rechten Fuß an/das halbe lincke Glied aber mit dem linken/und marchiren auff ihre völlige vorigen Distence, des rechten Gliedes rechter Fuß und des linken Gliedes linker Fuß/ bleibet auff der Linie stehen.

Auffs Commando.

97. Halt.

Machet das halbe rechte Glied auffn rechten Fuß links und das lincke halbe Glied auffn linken Fuß rechts umb/ und so wird wieder Front gemacht.

☉(o)☉

Feuerung

Feuerung.

Wenn ein Bataillon
nachgeendigten Handgrif-
fen und Doublirung Chargiren soll / so
werden die Officir insgesampt durch
den Trommelschlag / wie beyhm Manual
angezeigt worden / beordert vor der
Fronte zukommen / die Unter Officir
aber treten in ihre Züge / und geschehen
folgende Commando.

I. Bataillon Links und Rechts schließt eure Reihen nach der Mitte.

Geschieht wie in den Doublirungen
No. 87. angezeigt worden.

2. March.

Wie No. 88 Die Ober-Officirer so bey
den vorigen Commando gleichfalls
Links und Rechts um gemacht / nehmen
bey diesen Commando ihre Piquen
flach / müssen wohl observiren das ein
jeder vor der intervale seines Zuges
allemahl bleibe / die Fähnlein schließ-
sen

sen sich vor der Mitte des Bataillons zusammen.

Auffs Commando:

3. Halt.

Bleibet das ganze Batallion still stehen / die Ober Officir nehmen ihre Gewehr beyh Fuß:

Auffs Commando,

4. Halt:

Hier macht das ganze Batallion die Wendung / die Ober Officir und Fähnlein nach das Bataillon zu/ die Unter - Officir aber rückwärts.

Auffs Commando.

5. Vorwärts schliesset eure Glieder auff halbe Distance

Geschiehet wie No. 90: in der Doublirung. Die Ober - Officir nehmen ihr Gewehr hoch.

Auffs Commando.

6 march

6. March.

Marchiren die Unter - Officir aus dem ersten und letzten Gliede einen Schritt hinter ihre Züge / die Ober-Offic. so die Plutons commandiren in das erste Glied / alle Ober-Offic. so hinten / schliessen 2. Schritt hinter die divisions rangiren sich in ein Glied / die Unter - Offic. desgleichen / nehmen ihr Gewehr bey dem Fuß / und geben wohl Achtung daß die Züge wohl geschlossen bleiben im Feuer geben / die hintersten Glieder wohl einrücken / im Ernst aber alle Confusiones aufs fleißigste verhüten. Alle Officirer so die Plutons commandiren stehen denen Plutons zur rechten / nur allein der 2. Capitain, stehet auf den linken Flügel des Bataillons und seines Plutons, die Fähnlein marchiren zwischen die 2. und 3te division und rangiren sich hinter dem Capitain in 2. und 3ten Gliede : Wann ein Obrister und Obrist Lieutenant sich bey dem Bataillon befinden / so bleibet der Obrister in der mitte des Bataillons und läset im Ernst nach guth finden Chargiren / der Obrist Lieutenant bleibet hintern Bataillon

taillon und giebet auff alles gute acht.
Im ersten Gliede bleiben 8. Ober-Offic.
un bekömt das Bataillon, daß also sonder
die Granadir so wol wenn man mit Plu-
tons als Glieder chargiret 8. Feuer.

Auß Commando.

7. Mit Gliedern auß den Divisions zu chargiren.

Rühret sich keiner biß Commandi-
ret wird.

8. Die 3. fordersten Glie- der fället nieder;

Dieses geschiehet in 5. Tempo.

1. Greiffet mit der rechten Hand
ans Gewehr:

2. Bringet das Gewehr hoch.

3. Greiffet mit der linken Hand
daran / so daß der Hahn nach den Lei-
be komme.

4. Fället außs rechte Knie nieder/
setzet die Kolbe des Gewehrs neben den
linken Fuß/und haltet den Leib und das
Gewehr grade in die Höhe.

5. Läßet den Leib / und das Gewehr
sinken;

Die Ober Officirer treten aus den
erste-

ersteren ins letztere Glied / und behal-
ten ihre Piquen in der rechten Hand
beym Fuß.

9. Chargiret mit Gliedern von Flügels auß denen divisions.

Der erste Capit: auf den rechten Flügel commendiret hierauf.

1. Das vierte Glied der Division macht euch fertig.

Geschiehet nach dem Reglement und in denselben nach den 4. 5. 6. und 7te Commando.

2. Schlaget an.

Wird gemacht nach dem 8. Com-
mando im Reglement.

3. Feuer.

Worauff der Ober-Officir im 3. Glied so auf folgende Artz sich erhebet.

1. Erhebet er den Leib und das Gewehr.

2. Stehet auf und nimmt das Gewehr hoch.

3. Bringt

3. Bringt / wie gewöhnlich das
Gewehr auf die Schulter / daß 4te
Glied / so geseuret / läset das Gewehr
zur rechten Seiten sincken / bringet den
Hanen zugleich in die Ruh / ladet sonder
Commando mit gewöhnlichen Hand-
griffen sein Gewehr / und bringet es
auf die Schulter so balde der 1. Capit.
Commandiret schlaget an.

Läset der 2. Cap. auf den linken
Flügel sich fertig machen / diesen folget
also der 3. und so forth der 4. Capit.
wann daß 4te Glied in solcher Ord-
nung herum geseuret / fänget der 1.
Capit. mit den 3. Gliede wieder an /
und folgen diesen / die übrigen 3. Ca-
pit. in obiger Ordnung und wann daß
2. und 1. Glied in solcher Ordnung ge-
seuret / daß Gewehr wieder geladen
und auff die Schulter gebracht ist ;
folget.

10. Die 2. fordersten Glieder fallet nieder.

Der 1. Capit. fänget auf obtae Arth
an zu Commendiren und zu Chargi-
ren

§

ren

ren mit den 2. hintersten Gliedern auß
der Division, ihme folgen die 3. übrigen
in gleicher Ordnung als es oben bey
enhehlen Gliedern Feuer specificiret und
observiret worden / wann so die zwey
hintersten Glieder durch gefeuert / fan-
get der 1. Cap. wiederan / mit den zwey-
vordersten / ihm folgen die übrigen
wie vorhin nur muß ein jeder seine
Glieder nicht ehe zur Charge Com-
mandiren / biß der Capit. so vor ihm
ist / seine gefeuert haben / indem es
nur vor ihm in 4. Feures bestehet / die
Lieut^{ns}. haben bey dieser zweyerley
Arth zu Chargiren nicht zu Commen-
diren / sondern treten nur mit ihren
Capit. zugleich auß einem Gliede in
daß andre und geben acht daß die
Leute wohl anschlagen.

II. Von beyden Flügeln mit Plutons auß der Stelle Chargiret.

Der 1. Capit Commandirt hierauff.
I. Pluton Macht euch fertig. Die

Dieses geschieht wieder nach den 4. 5. 6. und 7. Commando, des mehr-erwehnten Reglements, ausgenommen daß die 2. fordersten Glieder auff daß rechte Knie niederfallen und halten den Kopf- Leib und Mündung vom Gewehr gerade in die Höhe/ die Kolbe setzen sie zugleich bey den linken Fuß/ spannen den Hanen im Niederfallen.

Die 2. hintersten Glieder rücken an/ und bleiben grade auff stehen / den Daumen auff den Hanen haltende.

2. Schlaget an.

Geschiehet wiederum nach den 8. Commando, es müssen die hintersten Glieder wohl anrücken und schlagen die Rotten ihren Vormännern über die rechte Schulter an.

3. Feuer.

So bald daß Pluton gefeuert/ läffet es das Gewehr zur rechten Seiten halten/ die fordersten 2. Glieder stehen auff/ Laden und bringen ihr Gewehr zusammen auff die Schulter so als beim Feuer geschehen / dieses Pluton - Feuer folget auff einander gleich den einzeln Glieder

der Feuer und Commendiren allhier die Lieut^{ns}. im 1. Bliede ihre Plutons und folgen auff den 2. Capit. der Leutn. aus der ersten Division; diesen der Leutn. aus der 4. Division, hier auf der 3. Cap. diesen der Lieutn. aus der 3. Division hierauf der Lieutn. aus der 2. Division und diesen letztlich der 4. Capit. und muß keiner sein Pluton sich fertig zumachen Commendiren / biß der erstere vor ihn anschlagen lassen / wenn dieses Feuer 2. mahl ein ander gefolget / wird Commendiret.

12. Von beiden Flügels mit ganzen Divisions aufder Stelle chargiret.

Der Capitain vom rechten Flügel commendirt hierauff die ganze Division.

I. Machet euch fertig.

Die übrigen Capitains folgen ihm auff Arth und in Ordnung so wie es oben specificiret/bey die Divisions-Chargirung commendiren nur diese allein/
und

und observiren wol daß sie nicht ehen-
der ihre Division sich fertig zu machen
commendiren / biß daß andere geseuret
haben/und weil nur 4. Feuer seyn/müs-
sen die letzte dahin gehalten werden/
daß eher die 3te Division abgeseuret/
die 1. Division ihr Gewehr auff der
Schulter haben.

13. Im Herausrücken von beyden Flügels mit Plu- tons chargiret.

Der 1. Capit. auff den rechten Flä-
gel commendiret so fort.

1. Platon, macht euch fertig.

Beschiehet nach den 4. 5. 6. und 7.
Commando des Reglements.

2. Avanciret.

Marchiret er mit seinen Pluton 3.
Schritt voraus / und tritt links an.

3. Halt.

Worauf die 2. fordersten Glieder
§ 3 auff

auff obige manier niedersaßen / und
die hinterste wohl anrücken.

4. Schlaget an.

Schlagen ihren Vormänner über
die rechte Schulter an / und wird ob-
serviret / daß hierbey allemahl des
Fordermans rechter Fuß / zur rechten des
Hintermans licken Fuß zustehen kömte.

5. Feuer.

1. So balde dieses geschehen se-
gen sie das Gewehr ab und die 2. for-
dersten Glieder stehen auf.

2. Werffen sie sich auf den rechten
Fuß links herum / lassen daß Gewehr
zur rechten Seiten fallen.

3. Marchiren auf ihre vorige Di-
stance, wehrenden March sie Zündkraut
aufschütten / die Pfanne schließen und
dann jeder auf seinen vorigen Orth und
sein Gewehr stach hat / stößet er.

4. Mit der rechten Hand den An-
schlag des Gewehrs unterweris und
machet zugleich Fronte, fährt in seiner
Ladung und daß Gewehr zu schultern
forth / wie es oben gemeldet.

Hierauff

iii. Hierauff folgen die übrigen Plu-
tons auf die Mannir ein ander in der
Ordnung / wie beim Sieder und Plu-
ton Feuer auff der stelle gewiesen wor-
den / und lassen den Ober Officir glei-
cher Gestalt ihre Plutons nicht ehr fer-
tig machen / bis der erste anschlagen las-
sen / wenn dieses Feuer auch 2. mahl
herum geschehen / folget.

14 Im Herausbrücken von beyden Flügels mit gan- zen Divisions chargiret.

Wird in allen dabey gehalten
als oben bey denen Plutons, nur weissen
4. Feuer sein / und die Capit. allein
Commendiren / müssen selbtge dahin
sehen daß sie ihre Divisions nicht ehr
fertig machen lassen / bis das erstere
geseuret hat.

§ 4 15 Das

15. Das ganze Batallion March.

Hierauf wird March geschlagen/ daß Batallion tritt in Fronte links an / und die Ober-Officir nehmen ihre Piquen sacht und wann das Batallion 15. oder 20. Schritt marchiret / wird Commandiret.

16. Mit Plutons von beyden Flügeln in avangiren chargiret.

Hierauff fängt der 1. Capit. wieder an zu Commandiren und zu Chargiren / die Plutons rücken gleicher gestalt wie oben gemeldet 3. Schritt heraus / wird Commandiret.

Halt.

Fallen die 2. ersten Glieder nieder / die 2. hintersten Rücken an / schlagen an geben Feuer / machen nach gewieses

wiesenen Handgriffen ihre Ladung /
und bringen ihr Gewehr auf die
Schulter / und so folgen die übrigen
Plutons in Ordnung und mannir als
es oben gemeldet worden / erwarten
jedesmahl das Total so Fuß vor Fuß
marchiren muß / wenn dis 2. mahl ge-
schehen / wirdt Commendiret.

17. Mit ganzen Divisi-
ons von beyden Flü-
geln in avangiren
chargiret.

Hier fängt der 1. Capit. wieder an
zu Commendiren und zu Chargiren/
observiret alles was oben bey den
Plutons Feuer auf diese arth gesche-
hen / nur erwartet es des andern sein
Feuer ab.

18. Daß ganze Batal-
lion rechts umkehrt
euch.

85

Die-

Dieses geschieht auch durch Troup
Abschlag und wann das Batallion
20. oder 30. Schritt marchiret / wird
Commendiret.

19. Im Reteriren von beyden Flügels mit Plu- tons chargiret.

Der 1. Cap. fänget wiederum an
zu Commendiren.

1. Pluton machet euch fertig.

Geschiehet / wie oben bey Plutons
auff der Stelle zu chargiren gewiesen
worden.

2. Rechtsum fahrt euch.

Diese machen ihre gewöhnliche
Wendung und die zwey fördersten
Glieder fallen nieder.

3. Schlaget an.

4. Feuer.

Wenn dieses geschehen / machen sie
ihre Handgriffe auff der Arth / als bey
Herausrückung der Plutons gemeldet
wor-

worden/ biß sie sich zur Ladung schwen-
cken wollen / als dann geschieht die-
ses auff folgende Arth / sie bleiben im
March, und wann die Pfanne geschlos-
sen / und mit dem rechten Fuß vor
den linken getreten/ schwencken sie vor-
wärts ihr Gewehr nach der linken
Seiten zur Ladung / laden und brin-
gen selbiges auff die Schulter / als
schon zum öfftern gemeldet worden/
wann diese 8. Feuer also geschehen
wird Commendiret.

20. Im Reteriren von beiden Flügels mit ganzen Divisions chargiret.

Der erste Capit. fänget wiederum
an zu Commendiren und zu Chargin-
ren ihme folgen die übrigen 7. in Ord-
nung und auff solche Arth als es mit
denen Plutons geschehen/ observiren da-
bey/ das weist es nur 4. Feuer ein jeder
des ersten Feuer abwarten muß / das
Total marchiret Fuß vor Fuß / wann
dieses

dieses geschehen und das Batallion 20.
oder 30. Schritt marchiret folget.

21. Links her stellt euch.

Dieses geschieht auch durch einen
Trommelschlag.

22. Formiret eure Quarrée.

Ober wird das Zeichen durch Al-
larm schlagen / gegeben / hierauff recht
umbkehrt sich die 1. 2. und 4. Division
oder da es das Terrain nicht zuläßt /
die 4. 3. und 1. Division die Seite des
Batallions woselbst die 2. zusamen-
stehende Divisiones die Wendung ge-
macht / fangen sich an links und rechts
zu schwencken / so wohl als auch die
jenige Division so auff der andern Flü-
gel schliesset und formiren sich ihre
Quarrée dergestalt / das wo sich die 2. Di-
vision schwencket / die eufferste davon
die hinterste Flanke decket / die Grenad-
ir welche auff den rechten Flügel
in

in zwey Pluton 3. Mann hoch stehen /
und bis hieher nicht Chargiret / son-
dern nur parat gewesen / die Flancken
zu decken / rücken selbiger Zeit mit ei-
nen starcken Schritt / 20. oder 30
Schritt vor die Fahnen und fan-
gen an auff der Stelle mit halben
Plutons zu Chargiren / welche in 4.
Feuer also bestehende vor die Flügel
auff einander folgen wann jedes sein
Feuer gegeben.

Lassen die Officir der bey jeden
ganzen Pluton und 2. Unter Officir
das Gewehr auff den Buckel nehmen
und Granaten werffen / und da dieses
geschehen / lassen erwehnte Officirer die
Grennadirer ihr Gewehr hoch vor sich
nehmen und Commendiren.

Linckschwenget euch.

Welche als dann mit der linken
Hand ans Gewehr greiffen und mit
dem linken Fuß zurück treten / in Mar-
chiren machet sich jeder fertig und ge-
ben auff jeder Ecken in das Quarre
woselbst sie sich zur Ladung schwencken
solches geladen auff die Schulter neh-
men / und in denen Ecken des Quar-
rees

reës stehen bleiben / die Fähnkens mar-
chiren mit ins Quarreë, hierauff wird
Commendirt.

23. Front aufwärts.

24. Die drey fordersten
Glieder fallet nieder.

Worauff der erste Capit. welcher
seine Division vom rechten Flügel be-
hält anfänget / mit Gliedern zu Char-
giren auff ihn folget der zur lincken ihm
stehende Capitain und so fort gehet
das Feuer lincks herum bis alle 4. Glie-
der abgeseuret haben / hierauff wird
Commendiret.

25. Die 2. fordersten
Glieder fallet nieder.

Welches denn auff solche Artz ge-
schicht / auch in Ladung und das Ge-
wehr auff die Schulter zu bringen in
allen observiret wird/ als wie bey obi-
gen Glieder Feuer gemeldet worden:
Hierauff folget.

26. Mit

26. Mit Plutons auff der Stelle Chargiret.

Der erste Capitain fänget wieder-
um an/zu Chargiren, und folgen die 3.
übrigen Capitains Eincksherum / den
lehten folget der 2. Lieuten^{ts}. aus der 2.
Division und diesen die übrigen in der
Ordnung wie ihre Capitains gefolget ha-
ben / müssen aber stets observiren / daß
keiner sein Pluton ehe fertig machen las-
sen / biß der ander angeschlagen habe /
hiebey ist zu observiren / das wehrender
Zeit das Quarré Chargiret / bey der 4.
Division der Capitain des Lieuten^{ts}: und
dieser hinwiederum jener sein Pluton zu
Commendiren bekompt / bey dem Her-
stellen aber verfüget sich ein jeder an
seinen gehörigen Orthe.

27. Mit der Flancke, womit man avangi- ren will.

Edisset

Esset man March schlagen wor-
auf die Flancken zur Linken Seit rechts/
die zur Rechten Linken und die hinterste
Flancke rechts umkehrt machen / die
Feuer folgen in avanciren / so als die
auff der Stelle geschehen seyn / mit je-
der Flancke wird 2. mahl avangiret und
geseüret auch allemahl das Spitel auff
der jenigen Flancke gerühret mit wel-
cher man avanciret :

28. Formiret eure Ba- tallions:

Geschiehet auch durch Allarm schla-
gens / worauff die Fahnen an ihren
Orthe gehen / die Grenadirs auß ihren
Lücken 20. oder 30. Schritt vor solchen
marchiren und anfangen auff solche
arth zu chargiren / als sie anfänglich
gethan / sich hernachmahls Linken
schwencken und stellen sich auff den rech-
ten Flügel :

29. Auß der Mitten im Avangiren mit Plu- tons Chargiret,

Dieses

Dieses geschiehet wann die Grenadire meistens auff den Flügel mit dem Batallion wiederum in einer Front zu stehen kommen sein / der Capit: so die 3. Division Commandiret fänget an zu Commandiren und zu Chargiren / und wie er anfänglich das 3. Feuer gehabt / so hat er nun das erste / ihm folgen also die Officir in also veränderten Ordnungen und geben Achtung daß keiner nicht anfangs eher zu Commandiren / biß der erstere an schlagen lassen / hierauff wird Com mendifret.

30. Auß der Mitten mit ganzem Divisions Chargiret.

Der 3te Cap. fänget an / ihm folget / der 2. diesen der 4te und dann der 1. Capit. und wartet jeder das erste Feuer ab.

31. Daß ganze Batallion macht euch fertig.

ⓑ

Geschiehet

Geschlehet nach den 4. 5. 6. und
7te Commando nach dem Reglement.

32. Die zwen fordersten Glieder fallet nieder.

Geschlehet wie beyhm Pluton fey-
ren auffer daß iho das ganze Batallions
forderste Glieder zugleich niederfallen/
wie Nro. 10.

33. Schlaget an.

Geschlehet nach dem 8. Comman-
do des Reglements.

34 Feuer.

Geschlehet nach dem 9. Commando
So bald das Batallion dergestalt die
General Salbe gegeben / läset es das
Gewehr zur rechten Seiten sincken / schüt-
tet Pulver / auff die Pfann / ladet / und
bringt das Gewehr wieder auff die
Schulter / wie schon erwehnet:

Fol-

Folgen die Schwen- kungen.

I. Mit der ganken Fronte.

1. Rechts schwenckt Euch.
 2. Rechts schwenckt Euch.
 3. Rechts schwenckt Euch.
 4. Rechts schwenckt Euch.
- } March.

Der Man vom rechten Flügel blei-
bet stehen / die übrige ganze Fronte tre-
ten zugleich an / sehen woll nach der
rechten und linccken Hand und drehen
sich noch grade wie die ganze Fronte
avangiret / rechts.

2. Mit der ganken Fronte.

1. Lincks schwenckt Euch.
 2. Lincks schwenckt Euch.
 3. Lincks schwenckt Euch.
 4. Lincks schwenckt Euch.
- } March.

Geschicht wie oben gemeldet auß ges-
nommen / daß der Lincke Flügel
stehen bleibt / und sich nach gerade
drehet / so wie der rechte Flügel avanci-
ret / und ihre neben Männer woll ob-

serviren / damit sie in grader Linie
bleiben.

3. Mit der ganken Fronte Rechts um schwenckt Euch.

1. Rechts um schwenckt Euch
 2. Rechts um schwenckt Euch
- } March.

Geschiehet auff die Arth wie No. 1.
nur das die Fronte rückwärts stehet.

4. Mit der ganken Fronte Links um schwenckt Euch.

1. Links um schwenckt Euch
 2. Links um schwenckt Euch
- } March.

Geschiehet nun Links wie vorher
Rechts.

5. Mit ganze Divisions Rechts schwenckt Euch.

1. Rechts schwenckt Euch.
 2. Rechts schwenckt Euch
 3. Rechts schwenckt Euch
 4. Rechts schwenckt Euch.
- } March.

Geschie:

Geschiehet wie mit der ganzen
Fronte.

6. Mit ganzen Divi- sions Lincks Schwendct Euch.

1. Lincks Schwendct Euch.
2. Lincks Schwendct Euch.
3. Lincks Schwendct Euch.
4. Lincks Schwendct Euch.

} March.

Geschiehet wie mit der ganzen
Fronte.

7. Mit ganze Divisions Rechtsum schwendct euch.

1. Rechts um schwendct Euch
2. Rechts um schwendct Euch

} March.

Geschiehet wie mit der ganze Fronte
No. 3.

8. Mit ganze Divisions Lincksum schwendct euch.

1. Lincks um schwendct Euch.
2. Lincks um schwendct Euch.

} March.

Geschiehet wie No. 4.

9. Mit

9. Mit halben Divisions Rechts schwenckt euch.

1. Rechts schwenckt euch.
2. Rechts schwenckt euch.
3. Rechts schwenckt euch.
4. Rechts schwenckt euch.

}
March.

Geschiehet wie Nro. 5 mit den Di-
visions.

10. Mit halben Divisions links schwenckt euch.

1. Links schwenckt euch.
2. Links schwenckt euch.
3. Links schwenckt euch.
4. Links schwenckt euch.

}
March.

Wie No. 6. gemeldet.

11. Mit halben Divisions rechts um schwenckt euch.

1. Rechts um schwenckt euch.
2. Rechts um schwenckt euch.

}
March.

Wie No. 7. mit der Division.

12. Mit

12. Mit halben Divisions
Links umschwenckt euch.

1. Links umschwenckt euch.
 2. Links umschwenckt euch.
- Wie Nro 8.

}
March.

13. Mit Plutons Rechts
schwenckt euch.

1. Rechts schwenckt euch.
2. Rechts schwenckt euch.
3. Rechts schwenckt euch.
4. Rechts schwenckt euch.

}
March.

Geschiehet wie mit den Divisions.

14. Mit Plutons Links
schwenckt euch.

1. Links schwenckt euch.
2. Links schwenckt euch.
3. Links schwenckt euch.
4. Links schwenckt euch.

}
March.

Geschiehet wie mit den Divisions.

15. Mit Plutons rechts um
schwenckt euch.

1. Rechts

1. Rechts um schwenckt euch.
2. Rechts um schwenckt euch.

Wie No. II.

March,

16. Mit Plutons links um schwenckt euch.

1. Links um schwenckt euch.
2. Links um schwenckt euch.

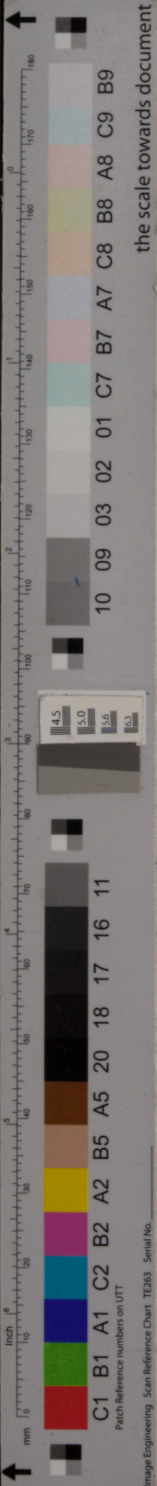
Wie No. 12. gemeldet.

March.

Wann solchergestalt die
Schwenckungen geendiget / lasset man
marchiren / im Ab-marchiren öffnen
sich Reyen und Glieder / oder wann
nicht soll abmarchiret werden / lasset
man nach Doublirungs - Reglement
No. 92. hinterwärts die Glieder öffnen/
hernachmahlen die Rotten rechts und
links auff voriger Distence öffnen/ wie
No. 95. zeigt / dann wie bey Schließ-
ung des Manuals erwehnet/ das Batal-
lion brechen/und die Compagni-
en formiren.

17 (16)(10)(9) 14





the scale towards document

folgend / bis an den
zur linken sich ge-
e sich alle auch wen-
ange sie grad auß-
n sie Acht haben/
auff der Linie bleib
ch gedrehet / müssen
aß sie in der Mitte
er da sie doubliren
, so daß im letzten
Fuß vor / hinter des
en zu stehen komme.
ommando.

Halt.

en linken Fuß rechts
n rechten neben den

Der stellt Euch.

die doublirt haben
einen halben Schritt

ommando.

March.

e rechts an / der erste
nu marchiret / so daß
schritt seinen rechten
4 Fuß